



Ist diese Spiegelung nicht wunderschön? Herzlichen Dank an Christina Pelka für diese kopfstehenden Bäume. Toll!

Was kann man noch besser machen?

Ideen für die Frank'sche Siedlung gibt es von den Anwohnern viele. Was umgesetzt wird, entscheidet die Gemeinschaft. Ein Tauschschrank könnte ein Anfang sein

Regentonne, Tauschschrank oder Blumenwiese – die Frank'sche Siedlung bietet eine Menge Potential, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Daniela Clément, Anwohnerin und Mitglied der siedlungseigenen Arbeitsgruppe Umwelt, möchte ihre Ideen auf der Eigentümerversammlung im März präsentieren.

Es ist das Bullerbü von Hamburg. Ein Kleinod, etwas ganz Besonderes. Darüber ist sich Daniela Clément bewusst. In der Frank'schen Siedlung zu leben, bedeutet Zusammenhalt mit den Nachbarn. Jeder kennt jeden, jeder unterstützt jeden. Momentan durchlebt die etwa 500 Häuser starke Siedlung einen Generationswechsel. Damit könnte nun auch Zeit sein, einen neuen und erweiterten Klima-Gedanken einziehen zu lassen. „Schon mit kleinen Maßnahmen kann man



Daniela Clément kann sich einen Tauschschrank auch in der Frank'schen Siedlung vorstellen

viel erreichen“, sagt die Anwohnerin. Sie schlägt beispielsweise die Einrichtung eines Tausch-Geschenke-Schranks nach dem Vorbild am Sodenkamp vor. „Es ist viel zu schade, diese Dinge alle wegzuerwerfen“, sagt Clément, „die sind für eine zweite Runde noch

immer gut.“ Sie holt ein Puzzle, sehr gut erhaltene Bücher und rosafarbene Kinderhandschuhe aus dem Schrank am Sodenkamp. So etwas an der Frank'schen Siedlung wäre eine Bereicherung.

Das Teilen einer Regentonne von zwei **Fortsetzung auf Seite 7 →**



Veredelungskurs in der Kapelle

Kurs: Veredelung von Obstsorten

AM SONNTAG, 20. März, lädt die Kapelle 6 um 15 Uhr zu einem Kurs mit Michael Heißenberg (Gut Wulfsdorf) ein. Das Thema lautet Veredelung von alten und historischen Obstsorten. Die Teilnehmer erfahren wie man aus einem alten Apfelbaum ein Edelreis schneidet, um daraus einen neuen Baum zu veredeln. Wer Erfahrung hat, entnimmt gern einen eigenen

Reiser (bitte nur Äpfel) und bringt den mit. Alle anderen bekommen einen im Kurs gestellt. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns.

Aufgrund der Corona-Auflagen handelt es sich um eine 2-G-Plus-Veranstaltung. Eine Vorab-Anmeldung ist unter info@kapelle6.de notwendig. ● nk



Schlief+Co.

Hamburger Immobilien



Andreas Behem

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht

Beratung · Prozessführung · Inkasso

Poststraße 14-16 · 20354 Hamburg

Tel. 040 - 357 180 80

www.rechtsanwalt-behem.de

NORTHWIND MASSAGE

Massagen · Wärmeanwendungen
prä. Lymphdrainage · Kinesiologisches Taping

www.northwind-massage.de

Florian Schlesiger · Stübeheide 168 · ☎ 368 561 65



Lust auf schöne Haare?

NEU! Jetzt Termin online buchen!

www.meinfriseur.de

MEIN FRISSEUR MEINECKE

Stübeheide 157 · 22337 Hamburg
Tel. 59 82 12

heureka §

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Wir bearbeiten für Sie sämtliche steuerliche Angelegenheiten.

Wellingsbüttler Weg 32 · 22391 Hamburg

Telefon 040 - 536 31 13

Fax 040 - 536 04 69

www.heureka-hh.de

kanzlei@heureka-hh.de

Termine, Kleinanzeigen & Co. 2

Service

Kornweg-Apotheke Notdienst

22.03 8:30 Uhr bis 23.03. 8:30 Uhr

Apotheke-Notdienst Hotline

Festnetz 0800-00 22 833 (kostenlos)

Mobil 22833

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117

Bei Notfällen stets 112 wählen

Dauerveranstaltungen

Skat

Montag, den 07.03.,
um 19 Uhr im Gemeindehaus

Der Plattdeutsche Nachmittag

Dienstag, den 08.03.,
um 15:30 Uhr im Gartenzimmer

Vorbehaltlich der aktuellen Corona-Verfügung

Teilnehmen kann, wer 2Gplus erfüllt.

Heimatverein Klein Borstel e.V.

Siriusweg 34, 22391 Hamburg

Telefon

040-593 537 88

E-Mail

1.vorsitzender@heimatverein-kleinborstel.de

1. Vorsitzender Arnold Meinecke

2. Vorsitzender Klaus Decker

Schatzmeister Andreas Haverland

Bankverbindung

IBAN DE56 2005 0550 1031 2121 35

BIC HASPDEHHXXX

Gläubiger-ID 77ZZZ00001339996

www.heimatverein-kleinborstel.de

Kleinanzeigen

Suchen Garage Nähe Övern Block, zahlen „Liebhaberpreis“ **Tel: 0160/555 10 27**

Easy English lessons for all ages by English lady. Solo/groups-Beginners-Advanced-Business-Conversation-Specialised-Children. 3-9 pm,
Tel: 500 4709

www.englisch-kurse-hamburg.de

Der Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof (www.fof-ohlsdorf.de) und seine Mitglieder setzen sich ehrenamtlich für die Weiterentwicklung unseres schönen Friedhofs ein.

Wir suchen auf 450,- Euro-Basis eine engagierte Person für die Betreuung des Vereinsbüros, d.h. Postbearbeitung, -weiterleitung und -versand, Telefondienst, Pflege der Mitglieder- und

sonstigen Dateien und Akten.
Arbeitsumfang ca. 2 mal 2 Stunden wöchentlich im Büro beim Haupteingang Ohlsdorf. Vorkenntnisse: übliche Office-Programme. Auf Ihren Anruf freut sich **Dr. Reinhard Behrens (0172 536 08 46, reinhard@behrens1.de)**

Hanging Out With...

Kinder und Jugendliche erzählen...

Was bewegt euch, was erlebt ihr, was empfiehlt ihr anderen oder auch eure Pläne für die Zukunft: Schreibt es uns! Und wer das noch nicht selbst kann, lässt seine Eltern tippen. Wir warten schon gespannt auf eure Story.

redaktion@heimatverein-kleinborstel.de

Foto des Monats

Klein Borstel ist schön!

Wir sind auch immer auf der Suche nach tollen Fotos von unserer Heimat. Wenn Sie etwas besonderes haben, schicken Sie es uns und eventuell finden wir Platz dafür in Der Klein Borsteler.

grafik@heimatverein-kleinborstel.de

Folgen Sie uns!



[heimatverein_klein_borstel](https://www.facebook.com/heimatverein_klein_borstel)

Anzeigenschluss & Redaktionsschluss

1. eines Monats für die Ausgabe des darauffolgenden Monats

Impressum & Kontakte

Der Klein Borsteler-Vereinszeitung für Klein Borstel

Siriusweg34

22391 Hamburg

1. Vorsitzender des

Heimatvereins Klein Borstel e.V.

Arnold Meinecke (V.i.S.d.P.)

Redaktion Nicole Kuchenbecker (nk)

redaktion@heimatverein-kleinborstel.de

Anzeigen Andreas Schlieff

anzeigen@heimatverein-kleinborstel.de

Kleinanzeigenannahme

Nur per E-Mail:

anzeigen@heimatverein-kleinborstel.de

Grafik Design Keith Campbell

grafik@heimatverein-kleinborstel.de

Lektoren Martina Lütjens und

Maja & Bernd Löwer

Druckerei Schneider Druck eK,

Industriestraße 10, 25421 Pinneberg

04101-216 7222

info@schneiderdruck.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht unbedingt die Ansichten der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Leserbriefe u.a. Unterlagen wird keine Verantwortung übernommen. Wir behalten uns den Abdruck vor.



Mitmachen ausdrücklich erwünscht

Seit sechs Monaten erscheint der Klein Borsteler unter der neuen Redaktion von Keith Campbell (Grafik) und Nicole Kuchenbecker (Redaktion). Wir freuen uns über so viel Themenvielfalt und Frische in unserer Vereinszeitung

Mit der Umstrukturierung des Klein Borstelers haben wir einen Umbruch innerhalb der öffentlichen Darstellung gemacht. Seit sechs Monaten erfreuen wir uns an einem bunten, lebhaften Layout, das gewissermaßen am Anfang etwas Gewöhnung bedurfte, ähnelte es doch überhaupt nicht der gewohnten Aufmachung. Mittlerweile möchten wir es aber nicht mehr missen, denn mit dem Layout haben wir auch immer wiederkehrende Strukturen und viele unterschiedliche Themen eingebaut.

Da haben wir unsere Rubriken: das „Foto des Monats“ oder auch „Menschen vor Ort“. Jedes Mal, wenn ich die Zeitung aufschlage, freue ich mich darauf zu sehen, was Sie uns geschickt haben. Und dass sind tolle Fotos, die unser Leben in Klein Borstel wiedergeben. Schnee in der Stübeheide, Hochwasser im Alstertal; ich bin begeistert, was Sie alles für uns haben. Ich möchte Sie ermuntern weiterzumachen, Ihre Fotos einzusenden; zeigen Sie uns Ihr Klein Borstel und Umgebung.

Beeindruckt bin ich auch von unseren Dorfbewohnern. Ich wusste schon immer, dass wir hier ein ganz besonderes Völkchen sind. Doch diese Vielfalt ist einfach unglaublich schön. Was Sie alles machen, zeigen Sie uns in „Menschen vor Ort“. Weiter so. Hören Sie nicht auf, uns an Ihrem Leben ein wenig teilhaben zu lassen. Es ist unglaublich, was Sie auf die Beine stellen. Wenn Sie ein tolles Hobby haben, etwas Außergewöhnliches erlebt haben, sich für etwas Besonderes

engagieren, dann immer her damit. Schreiben Sie unserer Redakteurin und vereinbaren Sie einen Termin. Gern stellen wir auch Sie in einer der kommenden Ausgaben vor.



Arnold Meinecke,
Erster Vorsitzender
des Heimatvereins

Dringend brauchen wir Nachschub an Stories von unseren Kindern und Jugendlichen bei unserer „Hanging out with...“-Seite. Ich persönlich finde gerade diese Geschichten machen den Klein Borsteler zu etwas ganz Wunderbarem. Diese Geschichten sind authentisch und mit viel Herz verfasst.

Sie haben Themen, Ideen für Rubriken, Hinweise zu Veranstaltungen oder Fotoideen? Immer her damit. Schreiben Sie uns an **Redaktion@heimatverein-kleinborstel.de** Wir freuen uns über Sie und Ihren Beitrag.

Herzlichst Ihr

Arnold Meinecke
Erster Vorsitzender des
Heimatvereins Klein Borstel

Willkommen!

im Heimatverein Klein Borstel e.V.

Natascha Gnädig
Henning Jeske
Paul Jeske
Greta Jeske
Mathis Kieffer

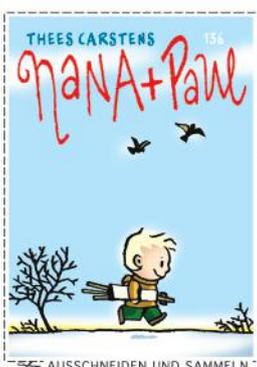
Happy Birthday März

- 1 Katharina Kaufmann
- 2 Jürgen Hammann
- 3 Saskia Meinecke
- 3 Christian Bockmühl
- 4 Caroline Winterbauer
- 5 Gertrud Samel
- 5 Horst Markgraf
- 6 Erhard C. Stadelhofer
- 6 Maik Großekathöfer
- 7 Heike Hildebrandt
- 8 Jürgen Brauer
- 9 Birgit Meinecke
- 11 Karl Heinrich Altstaedt
- 12 Georg Mühlhausen
- 12 Axel Hagena
- 14 Sabine Drechsel
- 14 Merlia Meincke
- 17 Marc-N. Eichenherr
- 18 Ernst Dieter Sengbusch
- 18 Veronika Schwarz
- 18 Ivanir Oliveira-Melsbach
- 18 Neele Beckmann
- 19 Jürgen Bergner
- 19 Dirk Laschke
- 20 Michael Ehlers
- 22 Uwe Gellermann
- 23 Ilka Dorschewski
- 24 Günther Barthel
- 24 Hanna Lenuck
- 26 Christine Früchtnicht
- 28 Evelyn Diercks
- 28 Marthe Timm
- 29 Stefan Williams
- 29 Tannaz Heinig

Wir gratulieren ganz herzlich auch unseren jungen & jüngsten Mitgliedern

- 2 Kian Nölling
- 2 Charlotte Bannert
- 3 Maja Tepper
- 5 Arne Thies Mahncke
- 5 Charlotte Thiede
- 5 Fynn Beckmann
- 6 Hauke Peters
- 12 Benjamin Danger
- 31 Joscha Bannert
- 31 Sinje Friedrichs

Foto: Privat





ALFRED KARBENK

STEINMETZBETRIEBE
BILDHAUEREREI
Meisterbetrieb seit 1958

Grabsteine, Nachinschriften
Reinigung, Renovierung
Steinmetzarbeiten in Haus & Garten

Ausstellung: Fabriciusstraße 304 A
Werkstatt: Fuhsbüttler Straße 769
Telefon 040 641 55 59 · Fax 040 59 14 72
info@karbenk.de · www.karbenk.de

Mitglied im Heimatverein Klein Borstel e.V.



Rolf Beckmann

GmbH

Malereibetrieb & Raumausstattung

Ihr Meisterbetrieb
mit Qualitätsbewusstsein!

Stübeheide 155 · 22337 Hamburg
Tel. 59 25 63 · Fax 18 07 78 22
www.malereibetrieb-rb.de



BEGEGNUNGSSTÄTTE IM PASTORAT

AKTUELLE INFOS UNTER:
WWW.KLEIN-BORSTEL-HILFT.DE



Hebammenpraxis & Familiennetzwerk
am Kornweg

Alles rund um die Schwangerschaft, Geburt,
Rückbildungszeit, Familienbildung und die ersten
Lebensjahre des Kindes.

Öffnungszeiten: Mo bis Do 9.30 – 13.00 Uhr
Stübeheide 168 · 22337 Hamburg · ☎ 54 80 24 60
info@rundezeiten.de · www.rundezeiten.de



Shizentai
Fitness

Den Körper stärken und ausgeglichen
durch den Tag gehen, mit Elementen aus
dem Zentai-Karate und Core-Training.

Personal Trainer | Jochen Lütke
Telefon: 0176 - 98631633
shizentai-Fitness@posteo.de
www.escote.de

Lesen in Klein Borstel

SPÄTESTENS mit der ersten Frühlingssonne lockt uns die Natur nach draußen. Höchste Zeit, sich mit einem guten Buch an einen geschützten Platz auf Balkon oder Terrasse zu begeben. Allen Freunden historischer Romane sei hierzu „Gold und Ehre“ von Sabine Weiß empfohlen. Es geht um den Bau des Hamburger Michels, um Krieg und Frieden und um Freiheit. Wir befinden uns im Jahr 1650, als der junge Architekt Benjamin Aard von Amsterdam nach Hamburg kommt. Während er versucht, in Hamburg sein Glück zu finden, wird in nur 25 Jahren eines der schönsten Wahrzeichen der Stadt fertig gestellt. Tauchen Sie ein ins fesselnde 17. Jahrhundert und lernen Sie die Städte Hamburg und Amsterdam ganz neu kennen. Erinnern Sie sich an die wunderbaren „Kommissar-Maigret-Krimis“ von Georges Simenon? Diese spannende Krimi-Reihe wurde jetzt vom Atlantik-Verlag neu aufgelegt. Grund genug, den allerersten Band „Maigret im Haus der Unruhe“ auch den Lesern der Gemeindebücherei vorzustellen. Genießen Sie diesen Krimi, der nach 90 Jahren zum ersten Mal in deutscher Sprache erscheint. Einige Verfilmungen dieser Krimi-Serie finden Sie übrigens auch auf dem DVD-Regal. Auch in diesem Jahr dürfen sich wieder alle Besucher in den Wochen vor Ostern auf eine kleine Überraschung freuen. Wann und wo? Immer donnerstags von 17 – 18.30 Uhr im Gemeindehaus in der Stübeheide. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ● Gisela Mause

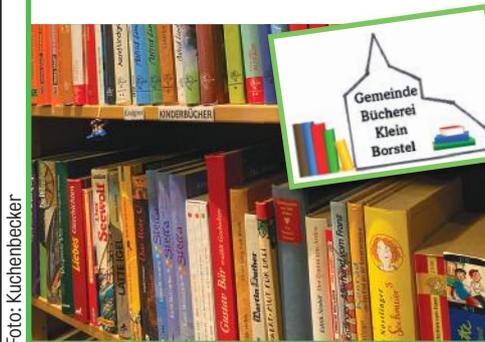


Foto: Kuchenbecker



Ein Lebenstraum

Manchmal erfüllen sich Wünsche. Besonders, wenn man ganz fest an sie glaubt. Das kleine Café Paari an der Stübeheide ist der Lebenstraum vom Narges Mashadi. Nach fünf Monaten Bauzeit konnte es Ende vergangenen Jahres trotz Pandemie eröffnet werden und legte gleich einen tollen Start hin. „Paari heißt aus dem Persischen übersetzt ‚Fee‘ und so hieß meine Oma“, verrät die Inhaberin die Idee der Namensgebung.

Frühstück, Croques, Flammkuchen und wechselnder Mittagstisch werden von Mashadi und ihrem Team angeboten, auch leckere kleine Kuchen und Natas. Kaffee- und Teespezialitäten fehlen natürlich auch nicht. Alle Speisen und Getränke werden auch zum Mitnehmen angeboten.

Das Café Paari ist täglich geöffnet. Immer von 7 bis 18 Uhr. ● nk

Skat Ergebnis

2.SPIELTAG 07.FEBRUAR 2022

Jan Oltmanns →	1956	5 Pkt.
Andreas Haverland →	1810	4 Pkt.
Patrick Sturm →	1590	3 Pkt.
Kurt Thielebein →	1496	2 Pkt.
Arnold Meinecke →	1398	1 Pkt.

AKTUELLER STAND 2022

Platz 1 Kurt Thielebein →	6 Punkte
Platz 2 Jürgen-Peter Filges →	5 Punkte
Platz 3 Jan Oltmanns →	5 Punkte
Platz 4 Patrick Sturm →	5 Punkte
Platz 5 Andreas Haverland →	5 Punkte
Platz 6 Claudia Olberg →	3 Punkte
Platz 7 Arnold Meinecke →	1 Punkt

Ein sehr persönlicher Nachruf

Horst und ich haben uns im Sommer 1989 im Krankenhaus in Mümmelmannsberg kennengelernt. Von dem Moment an, wo wir uns beide als Klein Borsteler geoutet hatten, waren wir ein Herz und eine Seele

Als Anfang 1991 unser Schatzmeister, Gerd von der Brelje, starb, fragte ich ihn, ob er die Aufgabe übernehmen würde. Auch wenn er sich ziemlich zierte, Ausschlag gab Hilde, seine liebe Frau, die sagte: „Horst, du machst das. Du sabbelst und ich mach die Arbeit!“ Und so wurde Horst kurz danach Vorstandsmitglied im Heimatverein.

Anfang der 70er Jahre suchten die Eheleute, die sich in der Immobilienbranche selbstständig gemacht hatten, für sich und ihre beiden Töchter, Ute und Meike, ein neues Zuhause. Und wurden auch fündig im „oberen“ Klein Borstel mit einer hübschen Kaffeemühle, die Platz für die Familie, aber auch für ein Büro bot. Kurz darauf folgte 'Vaters Sohn', Jörn.

Zusammen mit Helmut Stroisch und zwei anderen Kirchenmitgliedern gründete Horst den Förderverein der Gemeinde Maria Magdalenen. Horst und Helmut wurden dafür in den Kirchenvorstand gewählt, entpuppten sich schnell zu Rebellen, denn es wurde reformiert, was das Zeug hergab. Mit Erfolg, denn Anfang der 90er Jahre war aus der Kirchengemeinde eine offene, stadtteil- und vor allem menschenbezogene Nachbarschaft geworden.

Bis Anfang der 2000er Jahre waren Horst und ich zusammen mit Wolfgang Neitzel der geschäftsführende Vorstand des Heimatvereins. 2002 kam als neuer Zweiter Vorsitzender Arnold Meinecke ins Team. Ideen-Genie und Querdenker, nix für mich, aber dem Verein tat's gut. Aber in erster Linie dadurch, dass Arnold und ich Horst als Mediator hatten. Bei so manchem Krach wurden wir zu Horst einbestellt. Zum Ringkampf. Danach, und das war Horst seine Devise, wurde sich in den Arm genommen, ein Bier getrunken und alles war vom Tisch. Unendlich viele neue Aktivitäten sind so entstanden.

Auch die Speeldeel trug ihren Erfolg dazu bei. 1991 begann Sohn Jörn seine Theaterkarriere in „Johnny de Drütte“. Angeheizt von ihm, standen dann zwei Jahre später beide zusammen auf der Bühne „De lüttje Wippsteert“. Während Jörn leider nur in sieben Stücken mitspielte, konnte Horst sein komödiantisches Talent in weiteren Stücken bis 2013 zeigen.

Viele Jahre hatte Horst Probleme



Ein Herz und eine Seele: Horst Friedrichs (l.) und Manfred Thiele

mit seinen Nieren, zum Schluss musste er dreimal die Woche zur Dialyse, wir bangten um sein Leben. Durch einen befreundeten Arzt bekam Horst die Chance, sich auf einer anderen Spenderliste zu registrieren. Schon nach 2 Jahren kam die rettende Mitteilung: Eine passende Niere ist da. So wurden Horst 18 Jahre an Leben geschenkt, die er auch voll genossen hat.

Nach seiner Genesung konnte er dann wieder Theater spielen. Leider nur kurz, denn dann machte ihm sein Herz zu schaffen und seine langsam dement werdende Hilde brauchte alle Zeit von ihm. So endet 2012 sein Amt als Schatzmeister nach zwanzig Jahren. So, wie es jederzeit seine Art war, hatte er damals spontan einer Freundin eines Vorstandskollegen im HV geholfen, als diese Witwe wurde. Sie hat sich dafür um die Pflege von Hilde gekümmert. Und aus dieser gegenseitigen Hilfe wurde irgendwann mehr, so dass Horst und seine Helga nach Hilde's Tod noch einige Jahre ein schönes und erlebnisreiches Leben führen konnten.

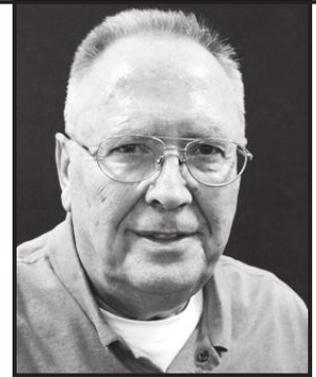
Dazu gehörten insbesondere die geliebten Reisen, viel haben sie von Europa gesehen. Lange Urlaube im Haus von Tochter und Schwiegersohn in der Türkei kamen dazu. Dort habe ich Horst und Hilde, später mit Helga, mehrere Jahre hintereinander besucht. Wir konnten lachen, wir konnten weinen. Wir haben uns voll auf die Schippe

genommen, haben auch tiefsinnig hinterfragt. Wir haben viel erlebt und davon immer gezehrt. Es war immer ein bleibendes, nach-erzählenswertes Ereignis, mit Horst zusammen zu sein.

Und nun ist Horst auf seiner gewohnten, aber dieses Mal letzten Weihnachts-Urlaubsreise, auf die er sich so sehr gefreut hat, gestorben. Nach wunderschönen Tagen sagte sein Herz, mehr geht nicht, einen besseren Tod kannst du nicht bekommen und blieb plötzlich stehen. Was für ein wundervoller Tod. Für ihn. Nicht für uns, seine Kinder, Enkel- und Urenkel, Helga, seine unendlich vielen Freunde. Wir alle werden ihn sehr vermissen. Aber tief in uns bleibt immer ein Stück von ihm drin, denn jeder hatte sein ganz besonderes Erlebnis mit ihm. So weh es tut diese Zeilen zu schreiben, ich musste mehrfach dabei schmunzeln. Denn das war Horst.

Mook good, mien Fründ, ik weer di jümmers leew hebben.

● Manfred Thiele



HORST FRIEDRICHS

*Dat schönste, wat blifft,
is de Erinnerung.*

Mook dat good leewe Horst –
wi wardt di nich vergeten!

Du warst över veele Johr en faste
Grööte in uns Speeldeel.

Unsere Gedanken sind
bei den Angehörigen.





Hatten Spaß, trotz Panne: die 38 Teilnehmer beim Ausflug des Heimatvereins.

Ente oder Karpfen – keine Gewissensentscheidung bei den Ausflüglern – sondern lachende Gesichter.

Fotos: Ligia Stella Cirraldo-Weisgerber

Buntes Enten- und Karpfen-Essen



Puh, was für eine Aufregung, als der Bus, der die 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Enten- und Karpfen-Essens bringen sollte, nicht kam. Eine falsche Bestätigung sorgte dafür, dass sie bevor es überhaupt ins Restaurant Waldeslust nach Hamfelde losging, einen ersten Stopp bei Manni in der Dorfkeipe einlegen mussten. Mit einer Verspätung von einer Stunde ging es dann schließlich los. Da der Heimatverein sich den Bus letztendlich mit den Spielern des HSV teilen und diese für ein Auswärtsspiel zum Flughafen gebracht werden mussten, verweilten die

Ausflügler noch etwas länger in Hamfelde und genossen gemeinsam Kaffee und Kuchen, bis der Bus sie gegen 18.30 Uhr zurückbringen konnte. „Trotz der Panne war es ein tolles Erlebnis. Mein Dank gilt der Flexibilität des Restaurants, das so wunderbar auf unsere Verspätung reagiert hat, dem Busunternehmen, das alles in die Wege geleitet hat, um uns doch noch zu fahren und den Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Geduld und gute Laune“, sagt Arnold Meinecke, Erster Vorsitzender des Heimatvereins, und freut sich auf den nächsten Ausflug. ● nk



Zum ersten Mal veranstaltete der Heimatverein seine Ausfahrt im Restaurant Waldeslust in Hamfelde.



Ihre IG in Klein Borstel

- Bäckerei Vollstädt
 - Borsteler Treff
 - HASPA Stübeheide
 - Jürgen Weiss Immobilien
 - Kiefel Physiotherapie
 - Kornweg-Apotheke
 - Mattern – Noten & Blasinstrumente
 - Mein Friseur Meinecke
- Menken + Schlieff Immobilien
 - Mo's Tabak Shop
 - Physiotherapie Zanger-Hoffmann
 - Rolf Beckmann Malereibetrieb
 - Tolle Geschichten
 - Tom's Eiscafé
 - Zahnarzt Christoph Rathje

Fördermitglieder: Dr. J. Rehder - Arzt für Allgemeinmedizin, Dr. M. Kamps - Internistin, Dr. M. Budde - Zahnärztin, W. Schleier - Apotheker, Praxis im Hof - Heilpraktikerinnen, Deutsche Post - Partnerfiliale 632, Dr. C. Fischer - Akupunktur/TCM, A. Meinecke - Mein Friseur, Loßmann & Wippermann - Rechtsanwälte, heureka - Steuerberatungsges. mbH - T. Hansen, Dr. Domes - Forschungsinstitut Hamburg, S. Williams - IT-Beratung, Heimatverein Klein Borstel e.V., Jens Grambow - Sanitär, Aandwyn GbR - Spezialist für Weine aus Südafrika, Kärcher Store Kohn, mamero | design - Grafikdesign.



In der Frank'schen Siedlung entscheidet die Gemeinschaft, was umgesetzt wird und was nicht

Fortsetzung Häusern, um das gewonnene Regenwasser für das Gießen der Blumenbeete zu nutzen, die Umgestaltung eines Teilstücks der Rasenfläche an der Wellingsbütteler Landstraße als wilde Blumenwiese für Bienen, das Aufstellen eines Insektenhotels oder sogar die Anbringung eines Solarpanels auf den Dächern jedes Hauses sind Überlegungen, die die Arbeitsgruppe hat. „Hier in der Siedlung geschieht alles nur auf freiwilliger Basis und nach dem Prinzip des Mehrheitsbeschlusses“, erklärt sie weiter.

Und es gibt auf den Versammlungen noch viel zu diskutieren, denn auch das Problem der Stellplätze für Lastenräder und Fahrräder, eine Gemeinschaftsgarage für Gartengeräte, die dann von jedem Anwohner ausgeliehen werden kann, sind Themen, die die Arbeitsgruppe bewegen.

Es gibt also viele Ideen, um den Klimaschutz noch stärker nach Klein Borstel zu holen. • nk

Jazz-Coolpop-Töne von Pianist Hauke Ströh

Der „musikalische Dienstag“ in der Konzertkirche Maria Magdalenen präsentiert einen besonderen Klavierabend

Wer kennt nicht diese großen Musiker mit ihren unvergesslichen Melodien? Simon & Garfunkel, Leonard

Cohen, Sting, Katie Melua, Eric Clapton, Elvis – sie alle werden von Hauke Ströh in einer unvergleichlichen Weise auf dem Klavier interpretiert. Mit einem besonderen Klavierabend will der Künstler beim „musikalischen Dienstag“ beim Klein Borsteler Publikum punkten. Auch eigene Stücke stehen auf dem Programm. Geheimnisvoll-lauschiger Coolpop, nuanciert angejazzt und wohlig-unter-die-Haut-gehend soll es geben.

Mit seinem Konzertprogramm ist Ströh bundesweit zwischen Alpen und Nordsee-Inseln unterwegs und legt auch einen Stopp in Klein Borstel ein.

Das Konzert findet am Dienstag, den 22. März, um 19 Uhr in der Kirche Maria

Magdalenen Klein Borstel, Stübeheide 175, 22337 Hamburg statt. Karten zum Preis von 10 Euro gibt es an der



Wird in der Maria Magdalenen Kirche spielen: Hauke Ströh

Abendkasse, eine Vorbestellung unter KonzerteMM@gmail.com oder per Telefon **040 - 536 51 04** ist erwünscht.

Es gilt die G2-Plus-Regelung der Hansestadt Hamburg. Der Einlass ist nur für vollständig Geimpfte und Genese möglich. Für die gesamte Veranstaltung besteht eine Maskenpflicht! • nk

Foto: © Oliver Ruhnke / Jazztrain



Nasse Füße hat sich nur Hund Ini bei der Überschwemmung der Alster geholt. Familie Thiede hatte mit Gummistiefeln dem Naturereignis vorgesorgt. Aufgenommen hat das unglaubliche Foto Leonore Matouscheck aus Klein Borstel. Sie war extra mit dem Fahrrad los, um sich die überlaufende Alster anzusehen. Herzlichen Dank für soviel Einsatz. • nk

Und was zeigen Sie uns? Machen Sie mit und senden Sie uns Ihr Bild mit kurzer Beschreibung an redaktion@heimatverein-kleinborstel.de. Egal ob Schnappschuss, Porträt oder Landschaft – es sollte nur einen Bezug zu Klein Borstel und der näheren Umgebung haben. Wir sind gespannt und veröffentlichen es dann in einer unserer nächsten Ausgaben.



In einer Box versteckt, kommt beim Öffnen ein Leuchtturm hervor. Der ist sogar beleuchtet



Gisela Mause liebt das Basteln: Ihr persönlicher Oster-Favorit ist dieses Häschen

Mit ganz viel Liebe zum Detail

Die schönste Art Süßigkeiten zu verpacken, kennt Gisela Mause. Die Bücherei-Leiterin von Klein Borstel ist eine fantasievolle Verpackungskünstlerin

Eine Verpackung ist schöner als die andere. Und egal wohin man schaut, sich für etwas zu entscheiden ist schwierig. Gisela Mause ist dafür verantwortlich, dass Süßigkeiten in so einem außergewöhnlichen Gewand daherkommen. Seit mehr als zehn Jahren übt sie sich als Verpackungskünstlerin von Süßem – und von Jahr zu Jahr in vollendeter Perfektion.

Vom ausgestanzten Häschen, das verschmitzt lächelt, bis zur kleinen und großen Überraschungsbox bastelt Gisela Mause alles. „Wenn ich einkaufen gehe und Süßigkeiten sehe, sind die in meinem Kopf schon verpackt, bevor ich überhaupt mit ihnen an der Kasse bin“, sagt die Bramfelderin.



Ob sie dabei stanz, ausschneidet, klebt, mit Bändern, Glitzer oder Augen verziert, jede Süßigkeit wird durch sie zum einzigartigen Highlight und Hingucker. „Ich nehme auch Kundenwünsche an“, sagt Mause weiter. So kann sie die Glückwunsch-Strandbox mit strahlendem Leuchtturm beispielsweise in ein glühendes Alpenpanorama verwandeln.

Aber nicht nur für Süßigkeiten wird gebastelt, Gisela Mause fertigt auch außergewöhnliche Grußkarten für die verschiedensten Anlässe an.

In den Wochen vor Ostern können die kleinen Kunstwerke auch in der Gemeindebücherei während der Öffnungszeiten, donnerstags von 17 – 18.30 Uhr, erworben

werden. Im März gibt es außerdem eine Ausstellung bei der Hamburger Sparkasse im Alstertal Einkaufszentrum. Die kleinen Verpackungen starten bei einem Preis von 1,50 Euro.

Wer noch eine schöne Oster-Überraschung sucht, kann sich auch direkt an die Bastelfee wenden. Sie nimmt Bestellungen und Aufträge telefonisch unter 040-640 26 32 oder per E-Mail gisela.mause@gmx.de entgegen.

• nk



Ein Glückskäfer, der viel Freude bringt: Er kann wackeln, ruckelt man an dem Kästchen

Wir suchen Sie – machen Sie mit

SIE HABEN EIN außergewöhnliches Hobby? Sammeln Oldtimer oder seltenes Lego? Engagieren sich für besondere Projekte? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an redaktion@heimatverein-kleinborstel.de. Wir stellen in unseren Ausgaben tolle Menschen und ihre Hobbies, ihre besonderen Erlebnisse oder ihr Engagement vor. Was können wir über Sie berichten? Wir freuen uns auf Ihre Mail. • nk

Fotos: Kuchenbecker

Stübeheide 157 · 22337 Hamburg · Telefon 59 04 53
www.baeckerei-vollstaedt.de

PYROTA

SVEN TIMMANN

Handwerksarbeiten und Kleinreparaturen
 aller Art Alles aus einer Hand

Tischler-, Maler-, Maurer-, Fliesenarbeiten, Dachausbau
 Tel. 040-68 26 79 41 | Mobil 0172-53 92 657 | www.pyrota.de

Passionsandachten 2022

Stationen des Kreuzwegs



Die Passionsandachten 2022 werden sich mit Stationen des Kreuzweges Jesu Christi beschäftigen. Kreuzwege veranschaulichen den Passionsweg Jesu eindrücklich in Texten und Bildern und in beinahe jeder katholischen Kirche ist eine Darstellung der einzelnen Kreuzwegstationen zu finden.

Zum Kreuzweg Jesu gehören im Grunde 14 Stationen, wobei einige auch nicht biblisch belegt sind, zum Beispiel als Jesus das erste Mal unter dem Kreuz zusammenbricht oder Veronika, die Jesus das Schweißstuch gibt.

Vielfältig ist der Kreuzweg Jesu in der Kunst dargestellt worden. Seinen historischen Ursprung hat der Kreuzweg im Heiligen Land. Der historische Leidensweg Jesu, die Via Dolorosa in Jerusalem, diente als Vorbild für diese Andachtsform. Bereits in den ersten nachchristlichen Jahrhunderten sollen

sich Pilger an den originalen Stätten auf die Spuren des Leidens Jesu begeben haben. Sie versammelten sich am Gründonnerstag am Ölberg und gedachten dort im Gebet der Todesangst Jesu. Am Karfreitag gingen die Wallfahrer den historischen Kreuzweg Jesu nach: Vom Amtssitz des römischen Statthalters Pontius Pilatus bis zur Stätte der Kreuzigung, dem Berg Golgota. Heute ist der Kreuzweg eine der beliebtesten Andachtsformen, vor allem in der Fastenzeit und während der Kartage. Er ermöglicht es den Gläubigen, die Passion Jesu nachzuvollziehen und dem Gottessohn auf diese Weise nahe zu sein.

Die Passionsandachten werden sechs dieser Stationen zum Inhalt haben, jeweils vorbereitet von Gemeindegliedern. Sie finden ab dem 2. März, immer mittwochs um 19 Uhr in der Kirche statt. • Regine Währer

Kirche Maria Magdalenen



Gottesdienste

2. März

1. Passionsandacht
19.00 Uhr mit Regine Währer

6. März

Sonntag Invokavit
9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pastor Melsbach

9. März

2. Passionsandacht
19.00 Uhr mit Christiane
von Knoore

13. März

Sonntag Reminiszere
19.00 Uhr Gottesdienst
mit Prädikantin Währer

16. März

3. Passionsandacht
19.00 Uhr mit Hanne Sengbusch

20. März

Sonntag Okuli
9.30 Uhr Gottesdienst mit
Pastor Melsbach

23. März

4. Passionsandacht
19.00 Uhr mit Dr. Christoph
Seibert

27. März

Sonntag Lätare
9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pastor Melsbach

Weitere Informationen unter:
www.gemeinde-maria-magdalenen.de

Ihr persönliches Maklerteam
im Alstertal und in der City.

Fair. Kompetent. Hanseatisch.

„Rufen Sie uns an für die
kostenlose Bewertung Ihrer
Immobilie.“

Menken+Schlief
Hamburger Immobilien

Bewertung Verkauf Vermietung

Stübeheide 166, 22337 Hamburg
040 27 87 72 13
info@menken-schlief.de
www.menken-schlief.de

Buch-Tipp

Die Schule am Meer von Sandra Lüpkes
1925 WURDE auf Juist eine neue Art der Schule gegründet; „Die Schule am Meer“, die als Internat geführt wurde. Sie war eine reformpädagogische Schule mit Schwerpunkt auf musischer, handwerklicher und physischer Bildung und wurde als Freiluftschule geführt. Doch die NS-Gleichschaltung mit ihrem Antisemitismus machte der Schule 1934 ein Ende.

Sandra Lüpkes schildert das Leben der Bewohner und Angestellten dieser ungewöhnlichen Schule. Wir lernen das Ehepaar Paul mit seiner jüdischen Anni kennen, das großen Anteil an der Gründung und Führung dieser besonderen Schule hat. Anni ist die gute Seele dieser Schule, die versucht, alles zusammen zu halten. Anni trägt außerdem durch das Geld ihrer Familie zum Erhalt der Schule bei, was von dem Schulleiter Luserke, der zur NSDAP tendiert, gern genommen wird. Und doch ist er der erste, der Anni verrät. Viele Jahre läuft die Schule ganz gut und ist auch überregional angesehen.

Doch ihr Stand auf der Insel ist schwierig, wackelig, was auch mit dem aufkeimenden Nationalsozialismus zu tun hat. Und von der Dorfbevölkerung ist keine Hilfe zu erwarten. Und so ist nach neun Jahren Schluss.

Man taucht so schnell in das Buch mit seinen vielfältigen Figuren, dass es eigentlich viel zu kurz ist.... ● Britta Maschek

Man taucht so schnell in das Buch mit seinen vielfältigen Figuren, dass es eigentlich viel zu kurz ist.... ● Britta Maschek

Rowohlt Taschenbuch / Rowohlt Kindler

**Gebundene Ausgabe 22 Euro
 Taschenbuch 12 Euro**



Foto: Klezmer-Ensemble

Das Klezmer-Ensemble A Mekhaye freut sich auf das Konzert in der Kapelle 6

Lecha Dodi – Hymnen der Liebe

**Sonntag,
 27. März
 15 Uhr**

Am Sonntag, 27. März 2022 um 15 Uhr lädt die Kapelle 6 zum Klezmer-Konzert.

Dann wir es heißen, „Komm mein Freund, der Braut entgegen...“, Hymnen und Lieder der Liebe, an den Schöpfer wie auch an die Geliebten stehen im Mittelpunkt dieses Konzertes. Es ist eine musikalische Reise mit jüdischen Liedern, Psalmen und Tänzen, deren Entstehungsgebiet von Osteuropa bis Marokko reicht.

Das Klezmer-Ensemble A Mekhaye freut sich, dieses besondere Programm in der Besetzung Anna Vishnevskaya (Gesang, Gitarre), Maike Spieker (Klarinette, Bassklarinette),

Taly Almagor (Violine) und Stefan Goreiski (Akkordeon, Gesang, Percussion) zu spielen.

Aufgrund der aktuellen Corona-Auflagen handelt es sich um eine 2-G-Plus Veranstaltung. Daher ist eine Vorab-Anmeldung unter info@kapelle6.de notwendig. Der Eintritt ist wie immer frei. Die Veranstalter freuen sich vor Ort über Spenden. Aktuelle Hinweise zur Veranstaltung und Auflagen können auf der Website www.kapelle6.de oder in den Schaukästen vor der HASPA an der Stübeheide oder direkt vor der Kapelle 6 auf dem Ohlsdorfer Friedhof eingesehen werden. ● pm/nk



JÜRGEN WEISS IMMOBILIEN

Ihre Immobilienprofis in Klein Borstel – mit Charme und Expertise.

Stübeheide 153, 22337 Hamburg, Tel. 040 / 59 35 16 71



März-Kultur-Programm

Das Torhaus

Wellingsbüttel lädt ein

Das Wellingsbütteler Torhaus hat auch für den März ein buntes Programm zusammengestellt, das vollständig geimpfte und genesene Erwachsene nach dem 2G-Plus-Modell genießen können. Kartenbestellungen sind per E-Mail buero@kulturkreis-torhaus.de sowie telefonisch **040 -5 36 12 70** oder bei Alster Optik, Rolfinckstraße 11 und dort telefonisch unter **040 - 536 21 90** möglich.

Sonnabend, 5. März um 18 Uhr

Arves-Trio

Joseph Haydn – Trio No. 39 in G-Dur Hob. XV/25
„Zigeunertrio“

Tigran Mansurian – 5 Bagatellen für Klaviertrio

Anton Dvorak – Klaviertrio Nr. 2 G-Moll

Das Arves Trio gründete sich Anfang 2015. Die jungen Künstler studierten an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin. Seit 2018 ist das Trio Stipendiat des Vereins Yehudi Menuhin Live Music Now Berlin e.V. Davit Khachatryan, Violine
Rahel Weymar, Cello
Hratschya Gargaloyan, Klavier
Karten 10 bis 19€

Montag, 7. März um 19:30

Filmabend

Ein erfolgreiches Streichquartett steht vor einer Herausforderung, als einer ihrer Musiker an Parkinson erkrankt. Die Nachricht der Krankheit löst unter den Mitgliedern des Quartetts einige Konflikte aus, als die Emotionen hoch kochen und alte Geschichten wieder aufgewärmt werden. Die vier müssen einen gemeinsamen Weg finden, um dem erkrankten Peter einen letzten Wunsch zu erfüllen. (USA 2012) **Eintritt frei, Spenden erwünscht**

Sonntag, 27. März um 11.30 Uhr

Frühstück bei Tiffany

Eine Lesung mit Barbara Auer und Jens Wawrczeck

1958 erschien Frühstück bei Tiffany – der Roman, der den jungen Truman Capote weltberühmt machte, 1961 kam der wunderbare Film mit Audrey Hepburn in die Kinos.

In der flirrenden Atmosphäre des New Yorker Hochsommers lässt sich die 18-jährige Holly Golightly vom Strom des leichten Lebens treiben. Sie weiß, wie man wilde, ausschweifende Parties feiert und genießt ihr Leben zwischen Playboys, Bohemiens und Multimillionären.

Sie weiß aber auch, was hilft, wenn sie von Angst und Melancholie überfallen wird: ein Abstecher zu Tiffany. Der Anblick kostbarer Juwelen beruhigt sie sofort!

Karten 10 bis 25€



Barbara Auer
und Jens
Wawrczeck
laden zu
„Frühstück bei
Tiffany“ ein

Hinsch

Thomas Tischlerei

Tischlereiarbeiten aller Art • Fenster • Türen • Innenausbau
Langenstücken 32 • 22393 Hamburg
Telefon 040 - 601 92 66

FÖHRING  BESTATTUNGEN



Fuhlsbüttler Straße 792,
22337 Hamburg

Wir geben Halt,
wenn Sie loslassen müssen.

Tel.: 636 52 202

Ihre Familie Föhrling und Team

Keiner Kießhauer malereibetrieb

Stübekamp 82 • 22337 Hamburg

Tel. 040/ 50 53 36

Fax 040/ 59 53 95 85

www.kiesshauer.de • malereibetrieb@kiesshauer.de

Bantschowstr. 37



22391 Hamburg

Meike Zanger-Hoffmann

Physiotherapie und Osteopathie

Heilpraktikerin für den Bereich Physiotherapie

Touch for Health

Tel. 24 87 59 85 • www.meike-zanger-hoffmann.de



Hausgemachtes Eis
Täglich wechselnder Mittagstisch
Auch zum Mitnehmen!

Stübeheide 153 HH - Klein Borstel
Tel.: 18154628 / info@toms-eis.de
www.toms-eiscafe.de



Von Elfen, Orks und Zwergen – am Küchentisch sind alle willkommen



Justus hat ein ganz besonderes Hobby: Er erweckt kleine Plastikteile zu Fantasiewesen; mit Klebe, Pinsel und viel Geduld

Hallo, ich bin Justus. Ich bin elf Jahre alt und gehe in die 6.Klasse eines Gymnasiums. Ich erzähle euch heute etwas über mein Hobby, dem Modellbau mit Warhammer-Figuren. In der Coronazeit habe ich angefangen mit Warhammer zu arbeiten.

Ich war mit meinem Vater in der Stadt und wir haben da diesen Laden gesehen.

Im Schaufenster waren kleine Figuren, die mich sofort faszinierten. Warhammer sind kleine Plastikfiguren, die man selbst zusammenbauen und bemalen muss. Zum Beispiel Zwerge, Ritter, Waldelfen, Orks und noch viele andere Fantasiewesen. Das sind alles Figuren aus dem gleichnamigen Fantasy Computerspiel. Das Spiel wünsche ich mir auch, aber mein Vater sagt, ich soll noch

bis zu meinem Geburtstag im Herbst warten.

So eine Figur ist circa vier Zentimeter groß. Es gibt aber auch größere oder kleinere. In einem Gussrahmen sind etwa 20 kleine, graue Einzelteile. Diese muss man erst einmal lösen und dann die Ecken und Kanten abfeilen. Und diese danach zusammenkleben. Hierzu braucht man einen speziellen Kleber. Der trocknet dann sehr schnell und hinterlässt keine Flecken. Klebereste, die überstehen, muss man auch wieder abfeilen.



Das dauert alles ganz schön lange. Mindestens eine Stunde, wenn nicht sogar länger.

Dann kann man endlich anfangen mit dem Anmalen. Das mache ich am Küchentisch. Hier muss man verschiedene Pinsel benutzen für die unterschiedlich großen Flächen. Die Pinsel sollten immer spitz sein, damit man sauber arbeiten kann.

Mama und Papa finden es toll, dass ich so kreativ bin, und mir macht das echt Spaß.

Auch wenn ich manchmal etwas ungeduldig bin, weil man doch ganz schön lange an einer Figur sitzt.

Ich möchte im Heimatverein Klein Borstel Mitglied werden!

Nachname _____
 Vorname _____
 Anschrift _____

 Telefon _____
 E-Mail _____
 Geburtsdatum _____
 Nachname des Partners _____
 Vorname des Partners _____
 Geburtsdatum des Partners _____

Mitglied jährlich

- Einzelpersonen 26,- €
- Familien 38,- €

Kinder unter 18 Jahren

Name _____ geb. _____
 Name _____ geb. _____
 Name _____ geb. _____

Mit der Gratulation zum Geburtstag (nur Tag & Monat) im „Klein Borsteler“ in der Rubrik Mitglieder Geburtstage bin ich/sind wir einverstanden

JA
 NEIN
 JA
 NEIN

Es ist erwünscht, dass in der „Kinder Rubrik“ der Geburtstag des Kindes /die Kinder genannt wird

Ich wurde / wir wurden geworben von
 Name/Vorname _____

Beitrittsformular Online:
www.heimatverein-kleinborstel.de/kontakt
 Ausdrucken oder per E-Mail an
1.vorsitzender@heimatverein-kleinborstel.de

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

ABGABE A. Meinecke, Siriusweg 34 A, 22337 Hamburg oder in den Briefkasten neben der Vitrine beim Borsteler Treff

Auf unserem Beitrittsformular erfassen wir Ihre personenbezogenen Daten, die wir auch digital speichern. Wir geben diese Daten nicht an Dritte weiter. Sie sind gemäß § 34 BDSG jederzeit berechtigt, um Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen. Gemäß § 34 BDSG können Sie jederzeit die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen. Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder persönlich, postalisch oder per E-Mail übermitteln.